

Immer nur lächeln...



Franz Lehár, 1870–1948

Zum ersten Mal in ihrer langjährigen Vereinsgeschichte bringt die Bremgarter Operettenbühne das Meisterwerk «Das Land des Lächelns» von Franz Lehár (ab 14. März 2015) auf die Bühne des Stadtcasinos. Der Vorverkauf ist gerade erst eröffnet worden.

Aufgewachsen ist Franz Lehár in verschiedenen ungarischen Garnisonstädten, sein Vater war Militärkapellmeister in der ungarisch-österreichischen Doppelmonarchie. Ein «Tornisterkind» nannte man damals die Sprösslinge von Offizieren, die oft von einer Kaserne in die nächste verlegt wurden. Aber das hatte auch seine Vorteile. Lehár, 1870 in der Westslowakei geboren, lernte in vielen Gebieten der habsburgisch kontrollierten Ländereien viele Musikstile kennen. Schon als junger Mann studierte er am Prager Konservatorium Violine, Komposition und Musiktheorie, unter anderen war der berühmte Antonín Dvořák einer seiner Professoren. Bereits als 26-Jähriger komponierte er seine erste Operette.

Aber zum eigentlichen Durchbruch verhalf ihm 1905 der Welterfolg «Die lustige Witwe», gleich anschliessend komponierte Lehár vier weitere Operetten, 1909 erzielte er mit «Der Graf von Luxemburg» einen weiteren Welterfolg. In der Folge konnte er sich ein luxuriöses Leben leisten, er wohnte abwechselnd in Wien oder in Bad Ischl. Er wurde selbst von grossen Opernkomponisten bestaunt und gelobt, so etwa vom Toskaner Giacomo Puccini, dem wichtigsten italienischen Komponisten der Jahrhundertwende zwischen dem 19. und dem 20. Jahrhundert.

Ein musikalisches Meisterwerk

Zur «Königin aller Operetten», wie dies die Präsidentin der Bremgarter Bühne, Myriam Rufer Staubli, an einer Presseorientierung bezeichnete, kam Lehár erst durch einen scheinbaren Misserfolg. Unter dem Titel «Die gelbe Jacke», einer heiteren Chinoiserie, feierte eine neue Lehár-Operette in Wien im Jahre 1923 Premiere, doch das Publikum reagierte zurück-

haltend. Man beschloss, das Stück neu zu konzipieren. Nun konnte Franz Lehár auf seinen Freund, den berühmten Tenor Richard Tauber, zählen.

Er gab ihm die Hauptrolle des chinesischen Prinzen Sou-Chong, und die Uraufführung in Berlin im Jahre 1929 wurde gleich zum Welterfolg und ist es bis heute geblieben. «Das Land des Lächelns» ist, neben der «Fledermaus» und «Die lustige Witwe» die meist aufgeführte Operette aller Zeiten. Kein Tenor kann es sich leisten, die berühmte Arie «Dein ist mein ganzes Herz» nicht in seinem Repertoire zu haben, sogar Weltstars wie Pavarotti, Domingo und Bergonzi haben diese Arie in ihren Solo-Konzerten gesungen. Aber die Operette «Das Land des Lächelns» bietet noch weitere Ohrwürmer, die Musik ist erfüllt vom Geist der Belle Epoque, Belcanto ist angesagt, Sinnlichkeit der üppigen Art.



Tenor Daniel Zihlmann

Zwischen zwei Kulturen

Die Geschichte der Operette ist schnell erzählt: Lisa, die verwöhnte Tochter des Wiener Grafen Lichtenfels, verliebt sich bei einem Fest im Hause ihres Vaters in den chinesischen Prinzen Sou-Chong. Sie liebt seine exotische Ausstrahlung, sein edles Benehmen. Sou-Chong ist ebenso von Lisa begeistert und erwidert ihre Gefühle. Lisa, trotz der Mahnung ihres Vaters, folgt ihrem Prinzen nach China. Doch bald wird das verliebte Paar auf den Boden der gesellschaftlichen Realität zurückgeworfen. Immer mehr werden sie sich bewusst, dass die europäische und die chinesische Alltagskultur nicht zusammenpassen. Ein alter Brauch in China verlangt vom Prinzen, dass er vier Mandschumädchen zu heiraten habe. Lisa will in der Folge aus China flüchten, aber ihr Geliebter hindert sie vorerst daran. Wie die Geschichte ausgeht, erfährt der Musikfreund, wenn er eine Aufführung im Casino besucht. Dazu kommt, dass die Operettenbühne Bremgarten hoch quali-



Sopranistin Cecilia Berglund

fizierte Solisten engagieren konnte. Die schwedische Sopranistin Cecilia Berglund (in der Rolle der Lisa), der Tenor Daniel Zihlmann als Prinz Sou-Chong (er hat diese Paraderolle schon an verschiedenen Theatern im Ausland gesungen) sowie der Tenor Daniel Camille Benz, der Bass-Bariton Erich Bieri und der Komiker Urs Mühlethaler.

Ernst Bach

**Gespielt wird die Operette im
Casino Bremgarten
vom 14. März bis 23. Mai 2015**

**Vorverkauf:
www.operette-bremgarten.ch**

